

GRÜNRAUM STADLAU

Herbst 2026



© Andrea Pelzmann

STADLAUER STRASSE LEBEN ZURÜCKBRINGEN

Wann bist du das letzte Mal durch die Stadlauer Straße spaziert? Hast du auch bemerkt, dass einige Geschäftslokale leer stehen? Oft schon seit vielen Jahren. Fehlen dir auch Bäume, Schatten und Bankerl?

So ist die Stadlauer Straße wenig attraktiv zum Flanieren, immer weniger Menschen gehen im Grätzl einkaufen. Dabei waren die Stadlauer Straße und der Genochplatz einmal eine Einkaufsstraße mit vielfältigem Angebot und einem engagierten Verein der Stadlauer Kaufleute.

WAS HAT SICH GEÄNDERT?

Gründe für die Veränderung gibt es viele. Das riesige Donauzentrum, die Gewerbeparks und der Online-Handel sind übermächtige Konkurrenz für kleine lokale Geschäfte. Gleichzeitig verhindern hohe Mieten, dass neue Geschäfte einziehen. Der Einkaufsstraßen-Verein hat sich

insbesondere wegen der Streichung der Förderung aufgelöst. Damit gibt es keine gemeinsamen Aktionen der Stadlauer Kaufleute mehr.

WAS TUN?

Es gibt aber auch positive Zeichen. So wird der zwei-wöchentliche Bauernmarkt im Bahnhofspark Stadlau gut besucht. Einzelne Geschäfte haben eine Basis an Stammkunden. Das Eisgeschäft zieht im Sommer viele Menschen an. Mit einem Eis in der Hand spaziert man gerne noch ein bisschen – wenn die Straße attraktiv ist.

Genau da muss man ansetzen: mit mehr Grün, Bäumen und Schatten. Damit das Flanieren Spass macht.

Denn lebendige Grätzl mit kleinen Geschäften sind das Herz jedes Bezirks. Es geht auch um Lebensqualität und Gemeinschaft. Beim Einkauf ums Eck kommt man

mit Nachbar:innen ins Gespräch und erfährt, was im Grätzl los ist.

DEINE IDEEN?

Wir wollen von dir wissen: Welche Vorschläge hast du, um die Stadlauer Straße wieder attraktiver zu machen? Über welche Geschäfte würdest du dich freuen?

Nimm an unserer Umfrage teil und gewinne einen 100 € Gutschein für dein Lieblingslokal in der Donaustadt.

Den Link zum Gewinnspiel findest du auf Seite 4.

■ Andrea Pelzmann, Bezirksrätin



© Andrea Pelzmann

MEHR SICHERHEIT FÜR ALLE INDUSTRIESTRASSE – TEMPO 30

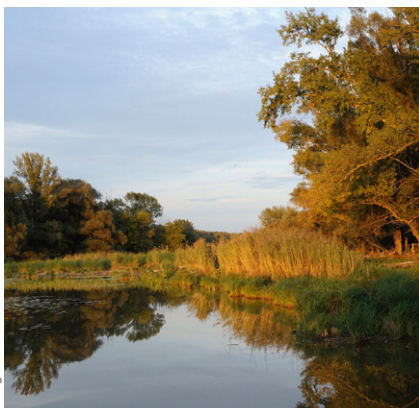
© Peter Wiecec

Die Industriestraße ist eine gerade Straße, auf der Autos schnell unterwegs sind. Das ist eine Gefahr: für querende Fußgänger:innen und für Radfahrer:innen. Bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h ist der Anhalteweg ungefähr nur halb so lang wie bei 50 km/h, das macht einen großen Unterschied! Neben der erhöhten Sicherheit bedeutet Tempo 30 auch weniger Lärm und Abgase für die Anrainer:innen.

Wir haben mit Anträgen in der Bezirksvertretung die Einführung von Tempo 30 in der Industriestraße gefordert. Leider wurden diese von den zuständigen Stellen abgelehnt. Doch wir Grüne setzen uns weiter für Tempo 30 in der Donaustadt ein!

■ Peter Wiecec, Aktivist

DIE LOBAU BRAUCHT DICH



© zvg

Die Lobau-Autobahn ist ein Milliardenprojekt, das mehr statt weniger Verkehr bringt und unseren einzigartigen Nationalpark bedroht. Kämpfen wir gemeinsam gegen dieses fossile Projekt aus dem vergangenen Jahrtausend.

**Unterstütze hier unsere
Petition für den
Schutz der Lobau:**



FEHLENDE SCHUTZWEGE

**In Stadlau ist es oft gefährlich für
Fußgänger:innen die Straße zu
queren, es fehlen sichere
Querungsmöglichkeiten.**

Dabei ist es nach den Expert:innen des Masterplan Gehen für die Donaustadt ganz klar: „Ein wichtiger Bestandteil eines qualitativ hochwertigen Fußverkehrsnetzes sind Querungsmöglichkeiten über Straßenzüge [...]. Diese sind so einzurichten, dass sich möglichst direkte Verbindungen ergeben, um dem Wunschnetz der zu Fuß gehenden Personen zu entsprechen.“

Wir Grüne stellen regelmäßig Anträge für Schutzwege („Zebrastreifen“) zB über die Schickgasse, die Langobardenstraße oder die Stadlauer Straße. Die Magistrate lehnen diese leider regelmäßig unter anderem mit dem Argument ab, dass die Fußgänger:innenfrequenz zu gering wäre. Doch das liegt einfach daran, dass es eben keine sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger:innen gibt.

Zu-Fuß-Gehen ist gesund, umwelt- und klimafreundlich und so sozial wie

keine andere Form der Mobilität. Doch Fußgänger:innen sind im Straßenverkehr die schwächsten Verkehrsteilnehmer:innen.

**Wir setzen uns deshalb weiter für
mehr Schutzwege in Stadlau ein!**

■ Inna Shala, Bezirksrätin



© Andrea Pelzmann

Hier fehlt ein Schutzweg über die Schickgasse am Weg zwischen zwei Spielplätzen.

**Wo fehlt dir ein Schutzweg in
Stadlau? Schreib uns an:
donaustadt@gruene.at**

**Hier der Masterplan
Gehen für die
Donaustadt:**



GRÜN GEGEN DIE HITZE

Wenn wir im Grätzl unterwegs sind und die Sonne unbarmherzig vom Himmel brennt, suchen wir alle Schatten. Entlang von Gehsteigen und bei den Öffi-Stationen brauchen wir viel mehr Bäume, Schatten und Sitzmöglichkeiten. Denn eines ist klar: Kühler wird es in den nächsten Jahren sicher nicht mehr.

GRÜNER ERFOLG – NEUE BÄUME IN STADLAU

Zwei unserer Anträge für mehr Bäume und Grün in Stadlau wurden im letzten Jahr umgesetzt: in der Aribogasse und am Vorplatz der U2 Hardeggasse. In der Aribogasse freuen sich die Anrainer:innen über acht neue Bäume und damit mehr Schatten. Mit der Begrünung der U2 Hardeggasse hat es fünf Jahre gedauert. Unser Dranbleiben hat sich mit neuen Bäumen, Beeten und vielen Bankerln jedenfalls gelohnt! Leider wurden fünf der Jungbäume im Juli wieder entfernt, nachdem sie trotz Bewässerungsanlage vertrocknet sind. Dem werden wir auf den Grund gehen!



© Andrea Pelzmann

Vorher: Aribogasse grau in grau



© Johannes Kurz

Heute: grün und Schatten

FEHLENDES GRÜN

In Stadlau fehlen Bäume und Grün noch an vielen Orten. In der Langobardenstraße gibt es zwischen Konstanziagasse und Hardeggasse keinen einzigen Straßenbaum. Vor der Volksschule Konstanziagasse warten die Eltern auf ihre Kinder auf einem grauen Vorplatz ohne Schatten und Sitzgelegenheit. Auf der Stadlauer Straße findet man beim Flanieren keinen Schatten. Der Vorplatz der U2- und S-Bahn-Station Stadlau ist komplett versiegelt. Menschen warten hier in der prallen Sonne auf den Bus.

Wir Grüne werden uns weiter für mehr Bäume und Grün im Grätzl einsetzen.

■ **Andrea Pelzmann, Bezirksrätin**

Bäume sind auch in unserem Grünen Hitzeschutzplan für Wien eine wesentliche Maßnahme zur Abkühlung des Öffentlichen Raums.

**Alle Details zum
Hitzeschutzplan
findest du hier:**



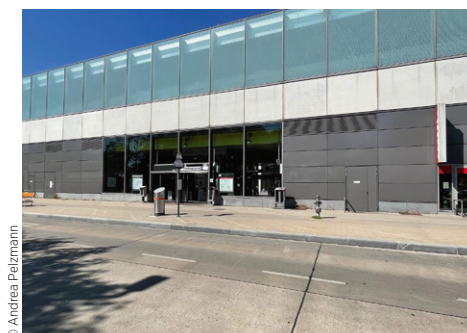
© Andrea Pelzmann

Heute: Trostloser Schulvorplatz



© Visualisierung: Daniela Toth, KI-generiert

Morgen: So könnte der Vorplatz aussehen.



© Andrea Pelzmann

Vorher: Hardeggasse grau und heiß



© Johannes Kurz

Heute: Bäume, Grün und Bankerl

MÜLLSAMMELN IN STADLAU

Ärgerst du dich auch über Abfall in Grünflächen und Beeten?

Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel, Dosen, Flaschen oder Plastikabfall bedeuten eine große Belastung für die Pflanzen- und Tierwelt. Zigarettenstummel sind außerdem in Zeiten großer Trockenheit wortwörtlich brandgefährlich.

In Sitzungen der Bezirksvertretung machen wir Grüne das Problem Müll im öffentlichen Raum regelmäßig zum Thema. In Stadlau machen wir bei einer Müllsammel-Aktion am **SA, 3. Oktober 2026** auf das Problem aufmerksam.



Schau vorbei, Treffpunkt ist um **10:00 bei der U2-Station Hardegasse**. Wir freuen uns auf deine Unterstützung!

Gewinne einen
100 € Gutschein
für dein
Liebblingsrestaurant
in der Donaustadt

Grätzlfrage
ausfüllen
& gewinnen



Mach mit im Grätzl-Team

Du willst aktiv werden und dich für Verbesserungen in deinem Grätzl einsetzen? Mach mit und melde dich hier an:



Schau vorbei beim Grünen Grätzl-Treffen Stadlau am **MO, 5. Oktober 2026 um 17:00 beim Ströck, Langobardenstraße 9**.

BLEIB INFORMIERT.

Abonniere unseren Newsletter:
donaustadt.gruene.at/news



KONTAKT

donaustadt@gruene.at
 donaustadt.gruene.at
 gruenedonaustadt

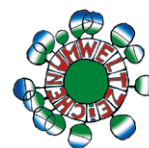


Österreichische Post AG / SM 02Z034599 S
Die Grünen Wien 1030, Würtzlerstr. 3/3

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Impressum: GRÜNRAUM Stadlau Herbst 2026

Herstellungs- und Erscheinungsort: Wien.
Medieninhaberin und Herausgeberin: Die Grüne Alternative – Die Grünen Donaustadt, Würtzlerstraße 3/3, 1030 Wien.
Redaktion: Andrea Pelzmann, Inna Shala, Peter Wiecec.
Fotos: Johannes Kurz, Andrea Pelzmann, Peter Wiecec.
Druck: Medienfabrik Graz GmbH, 8020 Graz.
Produziert gemäß Richtlinie UZ24 des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812
Verlagspostamt: 1030 Wien.



Information zur Datenschutzerklärung der Grünen:
wien.gruene.at/datenschutz

Ihre Daten stammen aus der Wiener Wähler:innenevidenz August 2026. Weitere Informationen dazu sind unter wien.gruene.at/wev zu finden.